Exkursion des NABU Kreisverbands zum NSG Osterkopf bei Usseln 2012

zur Berichte-Übersicht

Unter der fachkundigen Leitung von Wolfgang Lehmann vom NABU Korbach fand am 17.08.2012 eine Exkursion des NABU Kreisverbands Waldeck-Frankenberg zum Naturschutzgebiet "Osterkopf bei Usseln" statt (Pressebericht WLZ vom 31.08.2012).

Er erläuterte die historische Bedeutung und Entwicklung des vermutlich bereits während und nach der letzten Eiszeit weitgehend waldfreien Gebietes. Anschließend führte er durch das Schutzgebiet und gab weitere Erläuterungen (siehe Fotos unten).

- Rodungen führten zu weiterer Entwaldung (Buche hat in dieser Höhe auch ihre Verbreitungsgrenze),

- im Hochmittelalter vermutlich Ackerbau bis hinauf zur Kuppe (nach Nutzungsaufgabe Chance zur Ausbreitung für die Heide),

- jahrhundertelange Nutzung der Heide (bis zum 2. Weltkrieg) als Stallstreu durch Plaggen (Abhacken der oberen Bodenschicht inkl. Bewuchs), dadurch ständige Verjüngung der Heide,

- nach dem Krieg keine Verjüngung mehr, Heidelbeere setzt sich durch, Heide wuchs höher und verbuschte, Einflug von Kiefern- und Fichtensamen führte teilweise zu Verwaldung,

- seit den 70ern zunehmendes Bewusstsein in der Bevölkerung für die Besonderheit und Einmaligkeit der Heideflächen und Flora, u. a. durch vermehrte Führungen und Vorträge

- ab 1978 Pflegemaßnahmen (Sauerländer Gebirgsverein, Naturschutzring Nordhessen): Zurückdrängen des Baumbewuchses durch Fällung von Kiefern und Fichten, 1982 Ausweisung als Naturschutzgebiet, ab 1986 Pflegeplan (Plaggen, Beweidung und andere Maßnahmen)

Infos aus: Seite „Osterkopf“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 13. Mai 2012, 11:47 UTC. URL

Ausführliche Infos zu Lage, Flora, Fauna und weitere Fotos vom Schutzgebiet finden Sie im entsprechenden NSG-Steckbrief.

Klicken Sie auf die Miniaturen, um die Fotos zu vergrößern.

Impressionen der Exkursion




















